

Checkliste für das Überarbeiten von Texten	
<i>Haken Sie in der Spalte rechts ab, was Sie erledigt haben!</i>	<input checked="" type="checkbox"/>
I. Was wollen Sie erreichen? Wie wirkt der Text auf Sie (und andere)?	
Legen Sie in einem kurzen Satz schriftlich fest, was Sie mit Ihrem Text (bei der Zielgruppe/Zielperson, also denjenigen, für die Sie geschrieben haben) erreichen wollten :	
Ich möchte, dass _____	
Schätzen Sie sich selbst ein: Sie wollten mit Ihrem Text etwas erreichen: Ist das gelungen? Was ist an Ihrem Text gelungen? Was ist an Ihrem Text problematisch?	
II. Inhaltliche Kritik	
Wird deutlich, worum es inhaltlich geht? (Ist das Thema klar?)	
Fehlt etwas Wichtiges?	
Sind Textteile inhaltlich unwichtig oder unpassend und daher zu streichen ?	
III. Kritik am Aufbau	
Ist der Text deutlich gegliedert (Abschnitte, Absätze)? Sind zu viele Absätze?	
Ist der Aufbau gelungen oder müssen Sie etwas umstellen?	
Passt der Aufbau zur Textsorte?	
Müssten einzelne Gedankenschritte und Abschnitte des Textes besser miteinander verbunden werden?	
Sind Einleitung und Abschluss gelungen, oder könnten Sie noch etwas verbessern?	
IV. Stil/Ausdruck:	
Gehen Sie dazu Satz für Satz durch und überprüfen Sie die Verständlichkeit :	
- Ist der Text für die Zielgruppe gesamt und in allen Abschnitten verständlich?	
- Ist der Satz vollständig, zu lang, zu verschachtelt?	
- Ist genau genug ausgedrückt, was gemeint ist? Ist die Wortwahl eindeutig?	
Passt der Stil zur Situation und zur Zielgruppe ? Gehen Sie dazu Satz für Satz durch und überprüfen Sie:	
- Ist der Satz zu einfach, zu kompliziert gebaut?	
- Ist der Satzbau abwechslungsreich oder eintönig?	
- Ist die Wortwahl zu einfach, zu schwierig?	
- Ist die Wortwahl abwechslungsreich oder eintönig?	
- Entspricht die Wortwahl der Situation und der Zielgruppe (Standardsprache – Umgangssprache)?	
V. Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit	
Beachten Sie besonders jene Bereiche, die Ihnen als Ihre (für Sie typische) Problemfelder bekannt sind!	
1. Grammatik:	
Durchsuchen Sie Ihren Text Satz für Satz nach einzelnen Fehlermöglichkeiten: z. B. <i>Wortbildung (Verbformen, Singular/Plural), Formen (Kasus, Tempora, Zeitenfolge), Stellung der Satzglieder</i> . Suchen Sie nicht nach allen Fehlerquellen gleichzeitig. Am PC: Grammatik-korrekturprogramme verwenden!	
2. Zeichensetzung:	
Überprüfen Sie Satz für Satz: Kommasetzung (z. B. Komma zwischen Sätzen), Anführungszeichen, Frage- und Rufzeichen.	
3. Rechtschreibung:	
Überprüfen Sie, indem Sie Ihren Text Wort für Wort von hinten nach vorne lesen: Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, „das/dass“, Fremdwörter. Am PC: Nützen Sie z. B. für „das/dass“ auch die Suchfunktion Ihres Textverarbeitungsprogramms, verwenden Sie moderne Rechtschreibkorrekturprogramme!	